



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe

Boyman, Jakob

Cölln, 1650

Cap. I. Wie liebreich der H. Engel sey wird auß vnderschiedlichen stücken
bewiesen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45647



DER H. SCHVTZ- Engel.

Das der Allertliebste Gott einem jeden Menschen/von anfang seiner Geburt/ einen gewissen Engel zu eigenet: ist ein vngeweißte meining aller recht- Gläubigen / von den zeiten der Apostelen her ; in deren Geschichten am 12. Cap. von dem H. Petro gesagt worden: *Angelus eius est.* Es ist sein Engel.

Diesen Engel dan/soll ein jeder billich vnder seine Allertliebste zehlen / vnd Ihm einen gewissen tag zu eigenen / welcher/ nach anordnung der H. Kirchen / der Dienstag sein kan.

Das I. Capitel.

Wie Liebreich der H. Engel seye/
wird auß vnderchiedlichen
Stücken bewiesen.

DEin H. Engel/ist eine auß den al-
ler-
H 5

ler-

ler Edelsten Creaturen/ die Gott erschaffen hat/ ein vollkommener / vnsterblicher Geist / ein Burger des Himmels / ein Haußgenosse Gottes.

2. Er vbertrifft an innerlicher Schönheit/ alle andere sichtbarliche schönheit / also daß Ihn anschawen die größte freud sey/ vnd daß seine schönheit die Sonn selbst würde verdunkelen / nach zeugnuß des H. Anselmi/ wan er auff das Firmament des Himmels gestellet würde.

3. Seine Macht/ vnd Stärke/ vbertrifft alle Gewalt der Erden/ vnd der Hölen/ also daß er alle vnser Feind vberwältige/ vnd nach zeugnuß des H. Hieronimi die welt in ein augenblick könne zerstören.

4. Sein Weißheit / vnd Wissenschaft ist so fürtrefflich / daß er alle verborgene geheimnuß der Natur/ aller sache Natur/ vnd Eigenschafften erkenne/ vnd in allen zuständen den besten rath bereit habe/ daß er alle vnser noth/ gebrechen/ schwachheiten/ vnd alles was vns angehet / auß das best wisse vnd erkenne.

5. Er ist glückselig/ nach der natur/ daß ihm die höchste/ vñ beste zu theil worden nach der Gnaden/ welche er niemahlen verlohren

vñ selig in 8 Glorj/die er ewiglich besitzet.

6. Er ist dir wohl gewogen/vnd zu deinē diensten allzeit willig/vnnd bereit. Vnnd thut ihm nichts leiders/als wā es dir vbel ergehēt/welches zu verhüten / er sich auff das höchst beflisset.

7. Er ist dir trew/vnnd für dich sorgfellig/ vnd zwar trewer als ein Freund für den anderen/vñ sorgfelliger als ein Mutter für ihr kind / verläßt dich in keiner gefahr / wendet seine augen niemahlen von dir / läßt Ihm alle deine nöthen/ auch die geringsten angel egen sein.

8. Er vberträgt/mit gedult/vnnd langmütigkeit alle deine gebrechen/vnd vnvolkommenheiten:er rath das beste/vnd wird nit gehöret:er reichet seine hand/ vnd wird nit angenommen;er reizet zum guten; vnd wird abgewiesen: schreckt ab vom bösen/ vnd erhalt nichts:thut guts/ vnd wird nit geacht/diñ alles vberträgt er / vnnd höret dannoch nit auff.

9. Er ist demütig/vñ läßt sich in den allgeringsten dienste/deinet wegen gebrauchē:Er ist ein Hümlicher Geist / vnd du ein Erdwürmlein;Er ein Engel / vnnd du ein Mensch; Er Selig/ vnd du arm selig. Er

4 Der Heilige Schutzengel.
Heilig/ vnd du ein Sünder; vnd dannoch
dient er dir.

10. Er ist Gehorsam/vnd fertig zu alle
geheiß Gottes/deinetwegen: nichts ist ihm
zu schwer/ nichts zu langwierig/ nichts zu
schlecht: diß ist sein einziges wort. Siehe
hie bin ich.

11. Er ist keusch/vnd rein von Naturen/
vnd ist Ihm nichts also zu wider/ als die
vnteuschheit/ von welcher er dich/ wo fern
du Ihn nur hören wöllest/ mit allem fleiß
abschreckt.

12. Er ist voller Lieb gegen dich/ weil
dich Gott liebet oder lieben wird: vnd die-
se seine Lieb gegen dich wird nit nachlas-
sen/biß du mit Ihm Gott seliglich liebest.

Das II. Capitel.

Übung der Lieb gegen den Schutzengel
gestellt auff die vorgemelte zündelen
der Lieb.

O Mein H. Schutzengel/mechß
Gott vnd seiner lieben Mutter/
mein Allerliebster/ möcht ich dich lie-
ben/nach deinem werth: könte ich dir
danckbar sein/ nach deinem ver-
dienst!
Was